Zeitschrift: Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatsschrift des Sauter'schen Institutes in Genf

Herausgeber: Sauter'sches Institut Genf

Band: 32 (1922)

Heft: 5

Artikel: Die Vorbeugung und Heilung der Rückgratsverkrümmung und der schlechten Haltung [Schluss]

Autor: Bergqvist, Th.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1037712

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bleibenden stehen, so daß diese Wanderbewegung langsam zu einem Ueberwiegen der minderwertig veranlagten Bevölkerung führt. Früher sah man in den kulturell zurückbleibenden Volksteilen eine unversiegbare Quelle, aus der immer wieder nicht nur Massen, sondern auch Führer hervorgehen konnten. Es ist zu befürchten, daß E. Baur recht hat, der diese Auffassung falsch nennt. Wenn die Variation, wie anzunehmen ist, im wesentlichen auf Neukombination mendelnder Unterschiede beruht, so wird eine dauernde Ausmerzung bestimmter Typen, d. h. bestimmter Kombinationen von Erbanlagen sehr rasch zu einer Veränderung in der Zusammensetzung des Ausgangsmaterials führen. Wenn nur einige hundert Jahre lang gerade die besten Elemente aus dem Volk ausgelesen und an der genügenden Fortpflanzung gehindert werden, dann wird das Volk im Durchschnitt rasch schlechter, es wird vor allem nicht mehr die zur Erhaltung seiner Kulturstufe nötige Anzahl tüchtiger, führender Elemente hervorbringen. Glücklicherweise geht dieser Ausleseprozeß sehr langsam vor sich.

(„Natur und Mensch".)

Die Vorbeugung und Heilung der Rückgratsverkrümmung und der schlechten Haltung.

Von Gymn.-Direktor Th. Bergqvist, Bad Wörishofen.

(Schluß.)

Die schwedische Heilgymnastik spielt eine große Rolle in der modernen Therapie der Rückgratsverkrümmungen und verdient darum eine ganz besondere Beachtung; denn diese altgeprüfte Methode hat sich seit über hundert Jahren als fähig erwiesen, die gelinderen Grade der Verkrümmungen zu heilen, die höheren Grade zu verbessern oder wenigstens zum Stillstand zu bringen oder deren Fortschreiten zu verzögern. Die medizinische oder schwedische Heilgymnastik bezweckt, eine aus irgend welcher Ursache vom normalen Zustande abgewichene Körperkonstitution, gestützt auf genaue Kenntnisse des pathologischen Zustandes und dessen Aetiologie, zu der naturgemäßen Harmonie, welche jene früher gehabt oder gehabt haben müßte, zurückzuziehen.

Der Schöpfer dieser Art Therapie war Professor P. H. Ling in Schweden. Ueber ein Jahrhundert ist entschwunden, seit er die Gymnastik wieder ins Leben gerufen hat, aber in einer ganz neuen Form. Ihre Entwicklung ist nachher langsam, aber sicher vor sich gegangen, sie hat sich in beinahe der ganzen Welt verbreitet und hat die Zahl ihrer Freunde und Anhänger von Jahr zu Jahr wachsen sehen.

Ling stellte die neugeborene Gymnastik vom medizinischen Standpunkt auf wissenschaftliche Grundlage und legte zur Basis für alle Arten derselben zwei Grundsteine: die Anatomie und Physiologie.

Die schwedische Heilgymnastik besteht nicht aus einer Menge vorher bestimmter Bewegungen, denn deren Zahl kann, gleich wie die Krankheitssymptome, bis ins Unendliche variieren, sondern deren Idee ist, aus gewissen einzelnen Gattungen der Bewegungen eine unzählige Menge der verschiedenartigsten Uebungen, je nach der Form der Krankheit, zu schaffen, und diese bilden dann durch ihre physiologische Einwirkung auf den Organismus dieses System der Therapie.

Einige allgemeine Bewegungsgattungen, aktive, passive und duplizierte, umfassen das Ganze; aber diese zerfallen wieder in eine große Menge verschiedener Bewegungsarten, die nur durch ihre verschiedene Anwendung unter allerlei Nuancen an Qualität und Quantität die in der Heilgymnastik am meisten gebräuchlichen Bewegungen bilden; und diese lassen dann wieder, je nach der Diagnose und dem Behandlungsplan, Form und Wirkungsveränderungen ins Unendliche zu.

Die Form der Krankheit bestimmt nun die Zusammensetzung mehrerer Bewegungen zu einem heilgymnastischen Rezept, sowie die später tunlichen Veränderungen in der Behandlung.

Was nun die heilgymnastische Therapie bei den Rückgratsverkrümmungen anbetrifft, so sind die angewandten Bewegungen entweder redressierende bzw. mobilisierende oder muskelstärkende. Die Aufgabe der Heilgymnastik liegt also in dem Streben, die Verkrümmung so viel wie möglich zu redressieren, die Wirbelsäule mobil zu erhalten, bzw. die Beweglichkeit derselben zu erhöhen und die Weiterentwicklung zu verhindern. Es ist vielleicht hier unnötig, zu betonen, daß die Verkrümmung, die auf einer Entzündung des Rückgrates beruht oder die Folge einer solchen ist, nie mit gymnastischen Uebungen behandelt wird.

Bei der gymnastischen Behandlung ist zu beachten, daß alle in Anwendung kommenden Bewegungen, aktive, passive Widerstandsbewegungen, abgesehen von deren lokalem Einfluß auf den einen oder andern Teil des Organismus, auf starke Streckung der Wirbelsäule und des Rumpfes gerichtet sein müssen. Durch Anwendung verschiedener gymnastischer Geräte, die schwedische Methode kennzeichnender Gestelle und durch Binden, Halten oder Fixieren gewisser Körperteile wird es möglich, eine genaue Lokalisierung zu schaffen. An obengenannten Apparaten oder Geräten lassen sich massenhaft der Muskelkräftigung und Mobilisierung der Wirbelsäule dienende Uebungen ausführen. Alle diese Uebungen hier näher zu erklären, liegt außerhalb des Rahmens dieser Abhandlung; die zahlreichen verschiedenen Bewegungen, die man hier anwenden kann und anzuwenden pflegt, näher zu beschreiben, würde eine annähernde Vorstellung von der heilgymnastischen Praxis bei Rückgratsverkrümmungen niemals geben können.

Zu der heilgymnastischen Behandlung gehört selbstverständlich die manuelle Behandlung in Verbindung mit der so wichtigen Vibrationsbehandlung jener Muskelgruppen, die besonders atrophisch sind, nämlich der gedehnten und in ihrer Ernährung zurückgebliebenen Muskeln an der konkaven Seite der Krümmung.

Kurz und gut, mit unserer schwedischen Heilgymnastik bei der Behandlung von Rückgratsverkrümmungen wollen wir bewirken:

1. Daß das Rückgrat beweglicher wird, was dadurch zu erreichen ist, daß solche Stellungen gewählt und solche Bewegungen ausgeführt werden, welche die Korrigierung oder sogar Ueberkorrigierung einer Krümmung bezwecken.

2. Daß das Rückgrat geradegezogen und gestreckt wird, was durch Dehnung und Ziehung des Rückgrates geschieht.

3. Daß die Deformitäten des Rückgrates und des Brustkorbes gehoben werden, was durch Druck auf die deformierten Teile während der Ausführung von Bewegungen gewonnen wird.

4. Daß die gesamte Körperkonstitution gestärkt wird, indem Muskeln, Knochen und Gelenke kräftiger entwickelt werden.

Die Prognose, welche man der gymnastischen Behandlung der Rückgratsverkrümmungen im allgemeinen stellen kann, ist indessen ziemlich günstig und weit günstiger und vor allem weit natürlicher und sicherer als jede andere Behandlungsweise. Jeder Fachmann, der einige Jahre sich mit dieser mühevollen Behandlung ernst beschäftigt hat, hütet sich wohl, zu viel zu versprechen.

Es wäre dringend zu wünschen, daß sich das Verständnis für die Vorbeugung, sowie für diese wichtige und natürliche Behandlung verallgemeinerte. Dann wird es immer seltener vorkommen, daß die Eltern auf eigene Faust ihre Kinder dem Bandagisten zuführen, der nur ein zierliches, kostspieliges Korsettchen oder einen Geradehalter anlegt, unter dessen verhüllendem

Deckmantel die Krümmung langsam, aber stetig zunimmt. Hat dieselbe endlich jenen Grad erreicht, der auch dem Laienauge nicht mehr entgehen kann, dann erst wird der Facharzt zu Rate gezogen und von demselben ein Wunder verlangt.

Wie schön und wahr sagt Professor Lorenz: „So manchem alternden Mädchen blieben die Tränen über verlorenes Lebensglück erspart, wenn man die beginnenden Rückgratsverkrümmungen so ernst nehmen wollte, als sie es wirklich sind." (Kneipp-Blätter.)

Korrespondenzen und Heilungen.

Köln-Bayenthal, den 4. April 1922.

An Sauters Laboratorien, Genf.

Wegen starker Beanspruchung durch Patienten aus allen Gegenden, die ohne mein Zutun, wie Reklame, Inserate usw., sich täglich mehren, ist meine Zeit sehr in Anspruch genommen, und wollen Sie dies als Grund meines langen Schweigens ansehen. Es bleibt in einer großen Praxis nicht aus, daß einem von allen möglichen Apotheken, Laboratorien, Versandhäusern usw. Mittel angeboten werden, die man kostenlos zur Prüfung erhält. Ja, und die Wirkung? Wenn man auch Erfolge damit hat, so ist doch die Anwendungsart eine so komplizierte, daß ich froh bin, im Besitze der Sternmittel zu sein. So hatte ich auch Gelegenheit, sogen. elektrohomöopathische Mittel zu prüfen, die ein Graf Mattei erfunden haben will. Jedoch waren die Erfolge keineswegs befriedigende. Dieses wurde mir auch von Praktikern bestätigt, die durch die Kriegserschwernisse an Stelle von Sauters Mitteln sogen. Matteimittel gebrauchen mußten. Seitdem die Sauter'schen Laboratorien für ihre Sternmittel eine Filiale in Tumringen in Baden errichtet haben, werden wir wohl nicht mehr auf Ersatzware angewiesen sein.

Von den vielen Erfolgen, die nur durch die Sternmittel erzielt wurden, seien hier einige aufgeführt:

Kürzlich wurde ich noch zur späten Abendstunde zu einer kranken Frau gerufen, die nach ihrer Angabe 8 Tage schwer an einer **Drüsengeschwulst** unter der rechten Achselhöhle zu leiden hatte. Die Geschwulstbildung hatte die Größe eines Hühnereies. Die Kranke lag mit ausgestrecktem rechten Arm bewegungslos auf ihrem Lager. Ein Wechseln der Kleider war nicht möglich. Infolge der beständigen Rückenlage war der Rücken wund. Es bestand hartnäckige Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit und allabendlich hohes Fieber. Infolge des traurigen Zustandes riet der Hausarzt zur Operation in einem Krankenhause. Hiervon wollten die Angehörigen nichts wissen, und so entschloß man sich, die Geschwulstbildung aufzupappen. Fünf Tage lang machte man Leinsamenaufschläge ohne den geringsten Erfolg. Eine ganze Woche lang fanden die Angehörigen keinen Schlaf, da die Kranke vor stechenden Schmerzen fortwährend jammerte.

Zu ihr gerufen, hätte ich gern zuerst die wunden Rückenstellen behandelt, jedoch verursachte jede Bewegung stets neue Schmerzen. Ich gab ihr für den Abend 5 Körner F 1 trocken und 6 Körner Purg. vegetal. Die Geschwulststelle reinigte ich mit warmem Wasser von den Rückständen des Leinsamens und machte einen Verband mit grüner Salbe. Am folgenden Tage trat reichliche Stuhlentleerung ein. An der Geschwulst hatte sich eine kleine Oeffnung gebildet, aus der eine gelbliche, blutige Flüssigkeit tropfte.